

Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 3 | 66. Jahrgang

www.erlangen.de

5. Februar 2009

*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

Außenstehendes in eine vorhandene, festgefügte Struktur einzubauen, ist bisweilen keine einfache Angelegenheit - naturwissenschaftlich wie politisch gesehen. Im Januar unterstrich dies eine Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung in aller Deutlichkeit einmal mehr.

Das Problem: Erfolgreiche Eingliederung bedarf des guten Willens aller Beteiligten. Sie erfordert aber, besonders wenn es um Menschen geht, auch Zeit und überzeugende Angebote.

Die Stadt Erlangen setzt sich seit jeher für die Aufnahme von ausländischen Bürgerinnen und Bürgern ein und gab sich deshalb ein sehr engagiertes Leitbild als Fundament ihrer Integrationsarbeit.

Aus diesem Grund unterstützt die Kommune auch den Wettbewerb „respekt2009“ der Bundesregierung. Jugendliche zwischen 10 und 19 Jahren können dabei bis 31. März Projektideen zur Überwindung von Vorurteilen und zur Verbesserung der Chancengleichheit an silvia.klein@stadt.erlangen.de einreichen.

Viel Erfolg wünscht schon jetzt

Ilse Das - Redaktion

Aus dem Inhalt

Wechsel an der Spitze der Sparkasse	14
Ideen für Jubiläum mit Rennes gesucht	14
„Erlanger Stars“ am Touristikhimmel	14
Musikalischer Auftakt fürs Wilhelmnenjahr	14
„Die Sterne von Shenzhen“ (Buchvorstellung)	14
20 Jahre „dabei“	14
Bekanntmachungen	15
Service	21

Staatssekretärin zu Antrittsbesuch | Etat beschlossen

Nach Treffen mit OB Balleis Gespräch mit Erlanger Ärztevertretern



Staatssekretärin Melanie Huml trägt sich bei ihrem Antrittsbesuch in das Gästebuch der Stadt ein.

Melanie Huml, Staatssekretärin für Umwelt und Gesundheit im bayerischen Kabinett, war letzte Woche zu Gast im Rathaus, wo sie sich von OB Siegfried Balleis und Bürgermeister Gerd Lohwasser über die Medizin- und Gesundheitsstadt informieren ließ. Gemeinsam mit dem neuen Ersten Vorsitzenden des Vereins Medical Valley Bayern, Prof. Erich Rein-

hardt, warben sie um Unterstützung der Erlanger Bewerbung im neuen Spitzenclusterwettbewerb der Bundesregierung. Dieser soll die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft sowie Lösungsvorschläge für Zukunftsfragen fördern. Anschließend sprach Huml mit Erlanger Ärztevertretern über die aktuellen Probleme im Gesundheitswesen. □

Integrationskonferenz dokumentiert

Das Bürgermeister- und Presseamt hat jetzt die 42-seitige Dokumentation der 1. Erlanger Integrationskonferenz, die am 9. Januar im Rathaus stattfand, fertiggestellt. Sie wird in diesen Tagen den über 50 Organisationen zugeschickt, die an der Veranstaltung teilgenommen hatten.

Jens Herwig, der in Vertretung des Präsidenten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge an der Konferenz teilnahm, für die großzügige Unterstützung der Erlanger Integrationsprojekte MIR und Sputnik. □

Einladung zur Bürgerinnenversammlung

Die Stadt lädt am Dienstag, 10. Februar, um 20.00 Uhr zu einer Bürgerinnenversammlung (BüV) in das Rathaus (1. OG, Ratssaal) ein. Dabei besteht für die Bürgerinnen die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anträge an den Stadtrat zu formulieren. Behandelt werden jedoch nur gemeindliche Themen,

Der Erlanger Stadtrat hat am letzten Donnerstag den Haushalt für das laufende Jahr verabschiedet. Erstmals wurde der Etat nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung (Doppik) und nicht mehr nach der traditionellen kamestralistischen Methode (reine Einnahmen-/Ausgabenrechnung) erstellt. Die Neugliederung in Finanz- und Ergebnishaushalt (diese entsprechen in etwa dem früheren Gesamt- bzw. Verwaltungsetat) gibt ein differenzierteres Bild der städtischen Finanzen. Der kommunale Etat 2009 wurde mit den Stimmen von CSU, FDP und FWG (26:21) beschlossen. Der Haushalt sieht erstmals nach längerer Zeit wieder eine Neuverschuldung in Höhe von fünf Millionen Euro vor. Oberbürgermeister Siegfried Balleis begründete die Etatlücke mit den Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftssituation. In Anlehnung an den Ökonomen John Maynard Keynes, der die These vertrat „Wenn die Wirtschaft darnieder liegt, muss die öffentliche Hand als Nachfrager am Markt auftreten, um Wirtschaft und Wachstum zu stützen“, schnürte die Stadt jetzt ein Investitionspaket über 49 Millionen Euro. 11,5 Millionen Euro werden allein in den Bildungssektor fließen. Insgesamt umfasst der Haushalt ein Volumen von rund 331,1 Millionen Euro. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahresetat eine Steigerung von gut 18 Millionen Euro (sechs Prozent). □

die die Allgemeinheit betreffen. Die Leitung hat Bürgermeisterin Elisabeth Preuß. Im Rahmen der Veranstaltung wird die Bürgermeisterin zudem auch den Jubiläumskarakter der BüV ansprechen, denn vor 20 Jahren fand erstmals eine derartige Versammlung für Erlangerinnen statt. □

Wechsel an der Spitze der Sparkasse 20 Jahre „dabei“

Mit einer Feier in seiner Heimatstadt Herzogenaurach hat sich der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Erlangen, Reiner Reinhardt, letzte Woche offiziell in den Ruhestand verabschiedet und seine Aufgabe an seinen erfahrenen Vorstandskollegen Peter Buchmann übertragen. OB Siegfried Balleis lobte auch in seiner Funktion als Verwaltungsratschef Reinhardts sehr erfolgreichen Einsatz für das kommunale Geldinstitut. Reinhardt, der bei der Veranstaltung aus der Hand von Verbandschef Siegfried Naser die Sparkassenmedaille in Gold entgegennehmen durfte, war 1962 als Lehrling zur Sparkasse gekommen. 2005 folgte er Alfred Bomhardt als Spitzenmanager des Hauses nach.



Bei den Feierlichkeiten zur Verabschiedung von Sparkassen-Chef Reiner Reinhardt im Herzogspark Hotel Herzogenaurach: Reiner Reinhardt mit Vorstandsmitglied Walter Paulus-Rohmer und dem neuen Vorstandsvorsitzenden Peter Buchmann (v.l.)
Foto: Sparkasse

Zu Beginn der letzten Stadtratssitzung wurde Oberbürgermeister Siegfried Balleis für seine 20-jährige Mitgliedschaft im Erlanger Stadtrat geehrt. OB Balleis trat 1988 als Wirtschaftsreferent in den Dienst der Kommune, seit 1996 steht er an deren Spitze. Max Hubmann, für die CSU-Fraktion im Stadtrat, wurde für sein mittlerweile 25-jähriges ehrenamtliches Wirken ausgezeichnet. Zudem gehört der Mediziner seit 2003 dem mittelfränkischen Bezirkstag an. □

An NS-Opfer erinnert

Die Stadt Erlangen hat am 27. Januar, dem nationalen Holocaust-Gedenktag, bei einer Veranstaltung in der Volkshochschule der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Lea Schmocker, langjähriges Ensemblemitglied am Theater Erlangen, las unter dem Titel „Mein Lebelang, und immer noch, bin suchend ich umhergeirrt“ aus Gedichten und Geschichten der Dichterin Else Lasker-Schüler, deren Schicksal gleichsam als Metapher dafür steht, wie in Nazi-Deutschland mit kritischen Köpfen verfahren wurde. 1933 floh sie aus Deutschland. Und am Ende ihres „Irrgangs“ durch die Welt erreichte sie den Ort ihrer Sehnsucht: Jerusalem, wo sie bis zu ihrem Tod 1945 in lebte. In einer kurzen Erklärung erinnerte OB Siegfried Balleis an ein Zitat von Alt-Bundespräsident Richard von Weizsäcker: „Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart“. Es bleibe, so Balleis, „unsere Verpflichtung, eine Erinnerungskultur zu schaffen, um das unermessliche Leid, das die Greuelthaten der Nazis verursachten, nicht aus dem Gedächtnis zu verlieren“. Die Gnade der späten Geburt erspare uns nicht, uns der Verpflichtung zu stellen, die aus der deutschen Geschichte erwachse - gerade auch vor dem Hintergrund des alltäglichen Zwangs zur Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus. □

Ideen für Jubiläum mit Rennes gesucht

Erlangen und Rennes feiern in diesem Jahr das 45-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft, die am 27. Mai 1964 besiegelt wurde.

Unter dem Motto „5 vor 50“ sollen in Erlangen dazu einen Monat lang die zahlreichen Facetten dieser zweitältesten Partnerschaft Erlangens beleuchtet werden. Alle Einrichtungen, Vereine und Einzelpersonen, die sich der Partnerschaft verbunden fühlen, sind aufgerufen, sich vom 27. Mai bis 27. Juni mit einem Beitrag an den Jubiläumswochen zu beteiligen. Der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Alle Aktivitäten - egal ob Fotowettbewerb oder Tanzworkshop, Kochkurs oder Vortrag - werden in einem gemeinsamen Veranstaltungskalender zusammengefasst. Vorschläge können bis 10. Februar im Bürgermeister- und Presseamt eingereicht werden (Telefon 86 13 52, E-Mail: cornelia.betz@stadt.erlangen.de). Am selben Tag findet um 18.00 Uhr dazu im Club International (Friedrichstraße 17) ein erstes offenes Planungstreffen statt. □

„Erlanger Stars“ am Touristikhimmel

Der Erlanger Tourismus- und Marketing Verein e.V. (ETM) ist erstmals mit Partnern aus der Hotellerie und der Erlanger Kongress- und Marketing GmbH eine Kooperation unter dem Titel „Erlanger Stars“ eingegangen. Ziel ist es, die Hugenottenstadt stär-

schüren. Darin finden sich viele nützliche Informationen und Angebote. Unter den Titeln „Kunst und Kultur“, „Aktiv und gesund“, „Bier und Braukultur“ und „Genießen und erleben“ wurden insgesamt 60.000 Broschüren gedruckt, die bereits in den letzten Tagen auf Deutschlands größter Urlaubsmesse, der CMT in Stuttgart, auf großes Interesse stießen. □



Titelseite einer der vier neuen Broschüren.

ker als bisher als idealen Ort für Tagungen und touristische Entdeckungen zu profilieren.

Als eine der ersten Maßnahmen veröffentlichte das PR-Bündnis vier Bro-

Musikalischer Auftakt fürs Wilhelminenjahr

Markgräfin Wilhelmine von Brandenburg-Bayreuth, Lieblingsschwester Friedrichs des Großen und „Mutter“ des Bayreuther Rokoko, beging in diesem Jahr ihren 300. Geburtstag. Die Stadt Erlangen erinnert aus diesem Anlass gemeinsam mit Kooperationspartnern in einer Veranstaltungsreihe an die preußische Königstochter, die u.a. das Erlanger Markgrafentheater ausbauen ließ und der Universität ihre wertvolle Privatbibliothek vermachte. Mit dem Musiktheaterstück „Der Wilhelmine-Code“ wurde Ende Januar das Gedenkjahr offiziell eingeläutet (mehr in DaS vom 19.2.2009). □

Die chinesische Wirtschafts-Partnerstadt der Europäischen Metropolregion Nürnberg kommt zu ganz eigenen literarischen Ehren. Unter dem Titel „Die Sterne von Shenzhen“ veröffentlichte der Deutsche Taschenbuch Verlag vor kurzem einen Roman der in Berlin lebenden chi-

„Die Sterne von Shenzhen“

nesischen Schriftstellerin Luo Lingyuan. In der Veranstaltungsreihe des kommunalen Kulturprojektbüros „seiten sprünge / Autoren in der Stadt“ liest die 45-jährige studierte

Computerwissenschaftlerin am Sonntag, 15. Februar, um 16.00 Uhr im Theatercafé (Theaterstraße 3). Mit ihrem Buch will Luo, wie es in einem Verlagstext heißt, die Widersprüche

des erwachenden Riesenreiches ebenso spannend wie menschlich erklären. Dabei zeichnet die Schriftstellerin am Beispiel eines fiktiven Jungunternehmers, der in Shenzhen einen Wolkenkratzer als Firmenzentrale bauen will, ein schillerndes Seitenbild des heutigen China.

Tipp der Feuerwehr

Notrufe richtig absetzen

Sicherheit Erlangen- kompetente Hilfe rund um die Uhr, so das Motto der Feuerwehr Erlangen. Diese Hilfe kann jedoch nur erbracht werden, wenn Sie als Bürgerin oder Bürger Ihre Feuerwehr schnell und umfassend über ein

Schadensereignis informieren. Die Notrufnummer 112 steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung. Hier das Übermittlungsprinzip in Kurzform: Als wichtigsten Punkt gilt es, die eigene Ruhe zu finden und deutlich die folgenden Informationen dem Beamten in der Einsatzzentrale mitzuteilen. - Was ist pas-

siert ? - Wo genau ist es passiert ? - Wie viele Verletzte (Verletzungsart) gibt es ?- Wer meldet ? - Beantworten Sie alle weiteren Fragen des Beamten, dieser sollte auch das Gespräch beenden. Bei Notlagen von Mensch und Tier ist der Feuerwehreinsatz kostenfrei. Sollten Sie sich als meldende Person einmal irren (z.B. austretenden Dampf als Rauch identifizieren), so brauchen Sie auch in diesem Fall keine Kosten zu tragen. Es gilt hinzuschauen und nicht wegzusehen. Ihre Feuerwehr ist für sie der kompetente Ansprechpartner in allen Notlagen... zögern Sie nicht, rufen Sie an. Weitere Informationen finden Sie unter www.feuerwehr-erlangen.de.

Aufstellung

des Bebauungsplanes Nr. 135

- Isarstraße -

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss der Stadt Erlangen hat in öffentlicher Sitzung am 20.01.2009 beschlossen, für das Gebiet zwischen Neckarstraße und Isarstraße den Bebauungsplan Nr. 135 - Isarstraße - aufzustellen. Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) wird hiermit der Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt gemacht. Der räumliche Geltungsbereich ist in dem nachstehend abgedruckten Lageplan dargestellt. Kartengrundlage ist der Ausschnitt aus dem Liegenschaftskataster vom Januar 2009.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 135 - Isarstraße - erfolgt gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Ver-

fahren. Es wird gemäß § 13 a Abs. 3 Nr. 1 BauGB darauf hingewiesen, dass im beschleunigten Verfahren von einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes soll eine Neustrukturierung der städtebaulichen Situation und eine Neubebauung ermöglicht werden. Insbesondere sollen die Entwicklung und der Bestand für soziale Gemeinbedarfsflächen und Nutzungen gesichert werden, wie Einrichtungen zur Kinderbetreuung, Gemeinschaftsanlagen für Bürger etc. Deshalb soll das im Jahr 1965 begonnene Aufstellungsverfahren für den BP Nr. 135 mit verkleinertem Geltungsbereich und aktualisierter Zielsetzung fortgesetzt werden.

STADT ERLANGEN - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Erreichbarkeit der Kinderbeauftragten

Herbert Sauer und Barbara Zeltner, Kinderbeauftragte der Stadt Erlangen, haben im Zeitraum 20.11.2008 und 29.11.2008 gesendete E-Mails teilweise nicht erhalten. Es wird gebeten, entsprechende Anfragen erneut zuzuleiten. Eine Kontaktaufnahme ist unter Kinderbeauftragte@stadt.erlangen.de möglich sowie telefonisch unter 862662. Das Büro befindet sich im Rathaus, 2. OG, Zimmer 227.

Broschüren „Für den Notfall...“ liegen aus

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe gibt in einer Broschüre unter dem Titel „Für den Notfall vorgesorgt“ wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten in Notsituationen, z. B. bei Feuer, Hochwasser oder Unfällen mit giftigen, unter Umständen auch radioaktiven Stoffen. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur privaten Notfallvorsorge vorgestellt, wie die Einrichtung einer Hausapotheke, einer Lebensmittelreserve oder die Sicherung persönlicher Dokumente. Ergänzend liegt vom Amt für Brand- und Katastrophenschutz ein Faltblatt zur „Warnung der Bevölkerung in Erlangen“ vor. Es fasst alle wichtigen Informationen zusammen, die die Bürgerinnen und Bürger in einem Großschadensfall kennen müssen. Unter anderem werden die Sirensignale erläutert und die notwendigen Verhaltensmaßnahmen dargelegt. Die Informationsblätter liegen beim Bürgeramt im Rathausfoyer aus oder können kostenlos beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz (Sachgebiet Katastrophenschutz, Äußere Brucker Straße 32, Tel. 86 12 32) angefordert werden. Im Internet können sie unter www.feuerwehr-erlangen.de bzw. www.bbk.bund.de heruntergeladen werden.

Versammlung

des Wasserverbandes Hüttendorf - MD-Kanal

Die Mitglieder des Wasserverbandes Hüttendorf - MD-Kanal werden zur Versammlungsversammlung 2009 eingeladen. Die Versammlung findet am Montag, 2. März 2009, um 20.00 Uhr im Landgasthof Popp, Hüttendorfer Str. 1a, Erlangen-Hüttendorf statt.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung durch den Vorstand
- 2 Verlesen der Tagesordnung
- 3 Jahresbericht
- 4 Kassenbericht
- 5 Entlastung von Kassier und Vorstandschaft
- 6 Lohnerhöhung Angleichung an MR
- 7 Bericht über den Zusammenschluss von Leitung 1 + 3
- 8 Sonstiges, Wünsche und Anträge

Der Verbandsvorsteher
gez. Jürgen Niedermann

Informationsabend

des Marie-Therese-Gymnasium

Am Mittwoch, 18. Februar 2009, findet um 18.30 Uhr in der Turnhalle des Marie-Therese-Gymnasium, (MTG, Schillerstr. 12, Anfahrt über Fichtestraße, Parkmöglichkeit im Schulhof) eine Informationsveranstaltung zum Übertritt ins Gymnasium statt.

Am Marie-Therese-Gymnasium gibt es einen naturwissenschaftlich-technologischen und einen sprachlichen Ausbildungszweig. Die Zweigwahl erfolgt erst im Laufe der 7. Klasse. Die variable Sprachenfolge - Latein als erste Fremdsprache, Englisch als zweite oder umgekehrt Englisch als erste und Latein als zweite Fremdsprache - ermöglicht eine individuelle Schwerpunktsetzung ohne frühzeitige Festlegung der Ausbildungsrichtung. So ist es am Marie-Therese-Gymnasium z.B. möglich, mit Latein als erster Fremdsprache trotzdem ab der 8. Klasse die Ausbildungsrichtung des naturwissenschaftlich-technologischen Zweiges zu wählen. In dieser Kombination besteht für die Kinder unabhängig vom Wohnort ein Anspruch auf Kostenfreiheit des Schulweges.

Am MTG gibt es ein pädagogisch-qualifiziertes Ganztagesbetreuungsangebot und Mittagsverpflegung in neuen Räumen. Die Schule liegt zentral in der Nähe der Bushaltestelle Zollhaus (Linien 285, 293, 294 und alle Buslinien aus dem östlichen Landkreis).



Bekanntmachung

und vorläufige Sicherung der ermittelten Überschwemmungsgebiete im Stadtgebiet Erlangen für die Regnitz (Gewässer I. Ordnung), Schwabach (Gewässer II. Ordnung) und Aurach (Gewässer II. Ordnung)

Die Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es wichtig ist, aktiv vorzusorgen, um Hochwasserschäden zu minimieren. Eine Voraussetzung dafür ist, die Gebiete zu ermitteln, die bei einem Bemessungshochwasser voraussichtlich überschwemmt werden. Das Bayerische Wassergesetz (BayWG) verpflichtet deshalb die Wasserwirtschaftsämter die Überschwemmungsgebiete in Bayern zu ermitteln und zu kartieren (Art. 61d Abs. 1 des Bayerischen Wassergesetzes - BayWG).

Grundlage für die Ermittlung des Überschwemmungsgebietes ist das 100-jährliche Hochwasser (Bemessungshochwasser - HQ 100). Ein 100-jährliches Hochwasser tritt durchschnittlich einmal in hundert Jahren auf. Da es sich um einen statistischen Wert han-

delt, kann dieser Abfluss innerhalb von 100 Jahren auch mehrfach auftreten.

Im Stadtgebiet Erlangen wurden für die Regnitz, die Schwabach und die Aurach die Überschwemmungsgebiete berechnet und in den anliegenden Übersichtsplänen dargestellt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um die Dokumentation eines natürlichen Zustandes und nicht um eine veränderbare Planung handelt.

Die bei einem Bemessungshochwasser überschwemmten Flächen sind in den Übersichtsplänen M = 1 : 25.000 schraffiert dargestellt. Detaillierte Lagepläne im Maßstab = 1 : 2.500 können beim Amt für Umweltschutz und Energiefragen, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen im IV. Stock, Zimmer 419, eingesehen werden. Ferner sind die Überschwemmungsgebiete im Geoportal der Stadt Erlangen unter www.geoportal.erlangen.de dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung gelten die als Überschwemmungsgebiete dargestellten Flächen als vorläufig gesicherte Gebiete. Damit sind folgende Rechtswirkungen verbunden:

In diesen Gebieten bedürfen nach Art. 61 h des BayWG

1. das Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche,
2. das Errichten oder Ändern von Anlagen,

der Genehmigung der Stadt Erlangen, soweit diese Handlungen nicht der Benutzung, der Unterhaltung, dem Ausbau der Gewässer oder der hoheitlichen Gefahrenabwehr dienen. Die Genehmigung kann erteilt werden, wenn und soweit durch das Vorhaben

1. die Hochwasserrückhaltung nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt oder der Verlust von Rückhalte- raum umfang-, funktions- und zeitgleich ausgeglichen wird,
 2. der Wasserstand und der Abfluss bei Hochwasser nicht nachteilig verändert werden,
 3. der bestehende Hochwasserschutz nicht beeinträchtigt wird
- und
4. die mit dem Vorhaben verbundenen baulichen Anlagen hochwasserangepasst ausgeführt werden,

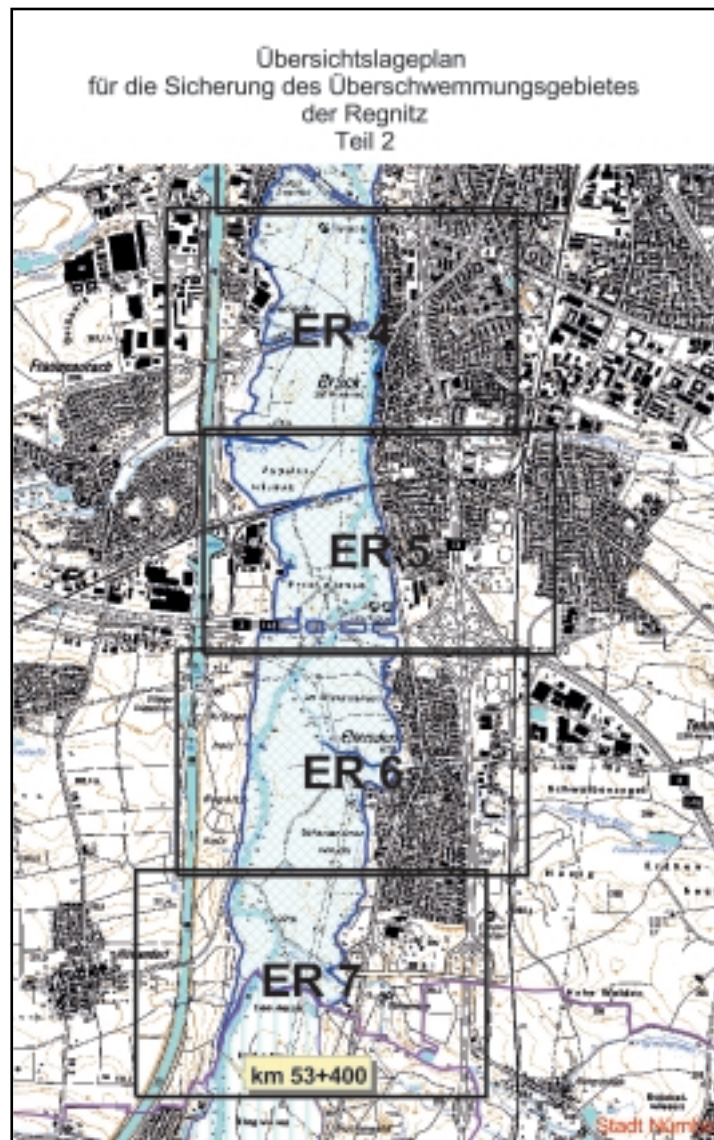
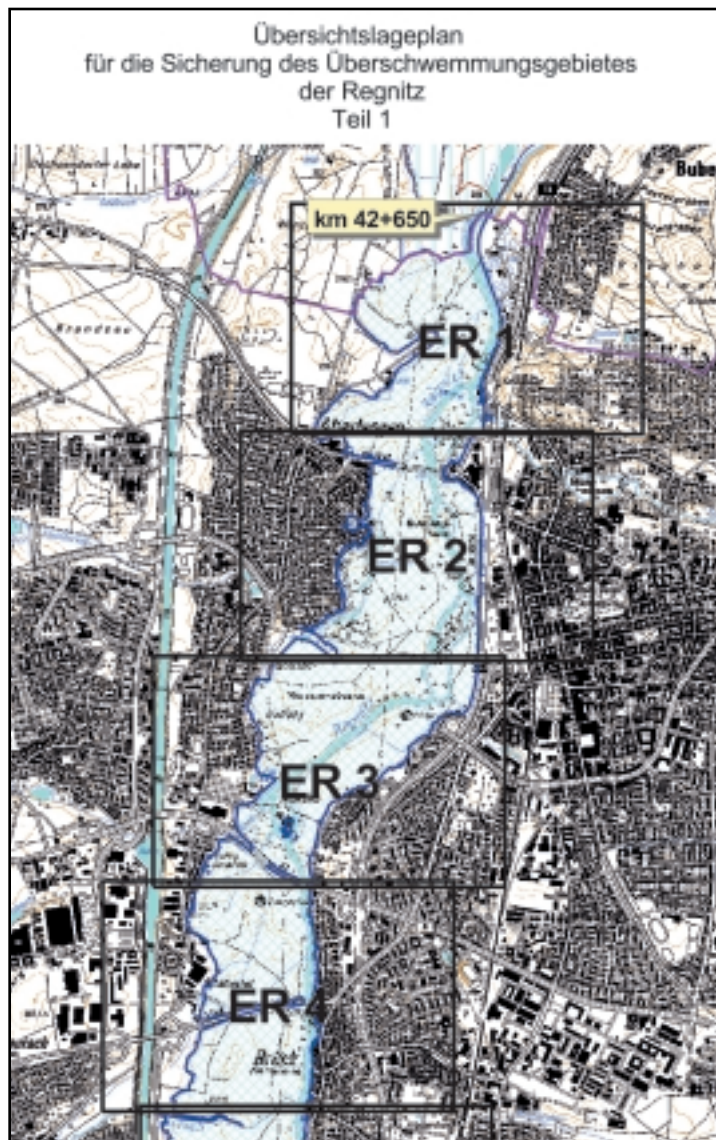
oder die nachteiligen Auswirkungen durch Auflagen oder Bedingungen ausgeglichen werden können. Die Genehmigung gilt als erteilt, wenn nicht innerhalb von zwei Monaten nach Eingang des vollständigen Antrags von der Stadt Erlangen anders entschieden wird. Die Stadt Erlangen kann durch Bescheid, der innerhalb der Zweimonatsfrist bekannt gegeben werden muss, die Frist um höchstens zwei weitere Monate verlängern.

Ist eine Gestattung nach anderen Rechtsvorschriften zu erteilen, so ist in diesem Genehmigungsverfahren über die Zulässigkeit der Maßnahme aus Gründen des Hochwasserschutzes zu entscheiden.

Weitere Pflichten:

Landwirtschaftliche und sonstige Grundstücke sind so zu nutzen, dass mögliche Erosionen oder erhebliche nachteilige Auswirkungen auf Gewässer, insbesondere durch Schadstoffeinträge, vermieden oder verringert werden.

Hingewiesen wird ferner auf § 31 b Abs. 4 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), der in vorläufig gesicherten Gebieten die Ausweisung neuer Baugel-



biete verbietet, unter besonderen Voraussetzungen jedoch Ausnahmen zulässt. Das Vorliegen dieser Voraussetzung wird in einem gesonderten Verfahren von der Stadt Erlangen, in bestimmten Fällen von der Regierung von Mittelfranken überprüft.

Die vorläufige Sicherung ist Grundlage für weitere Entscheidungen der Stadt Erlangen über die Festsetzung eines Überschwemmungsgebietes durch Rechtsverordnung. Die vorläufige Sicherung endet, sobald die Rechtsverordnung zur Festsetzung des Überschwemmungs-

gebiets in Kraft tritt oder das Festsetzungsverfahren eingestellt wird. Sie endet spätestens nach Ablauf von fünf Jahren. Im begründeten Einzelfall kann die Frist von der Stadt Erlangen höchstens um zwei Jahre verlängert werden (vgl. hierzu Art. 61 d Abs. 3 BayWG).

Weitere Informationen:

Weiter werden alle ermittelten und festgesetzten Überschwemmungsgebiete im Internet unter der Adresse <http://www.lfu.bayern.de/wasser/fachinformationen/iueg/index.htm> im „Informationsdienst Überschwemmungsfährdete Gebiete in Bayern“ für die Öffentlichkeit dokumentiert. Dort sind auch weitere Informationen über Überschwemmungsgebiete sowie rechtliche Grundlagen und Hinweise zum Festsetzungsverfahren enthalten.

Erlangen, 27.01.2009

Amt für Umweltschutz u. Energiefragen
Lennemann

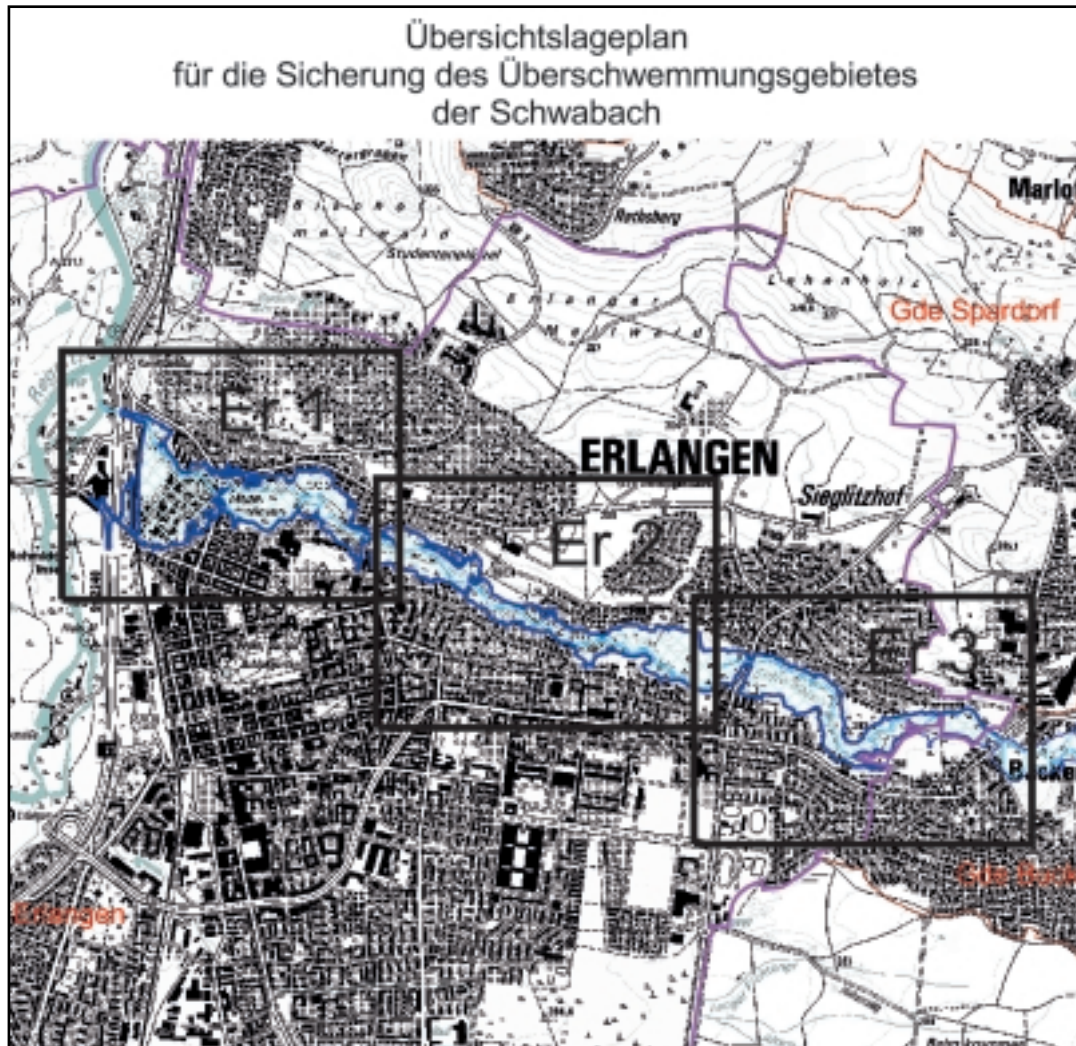
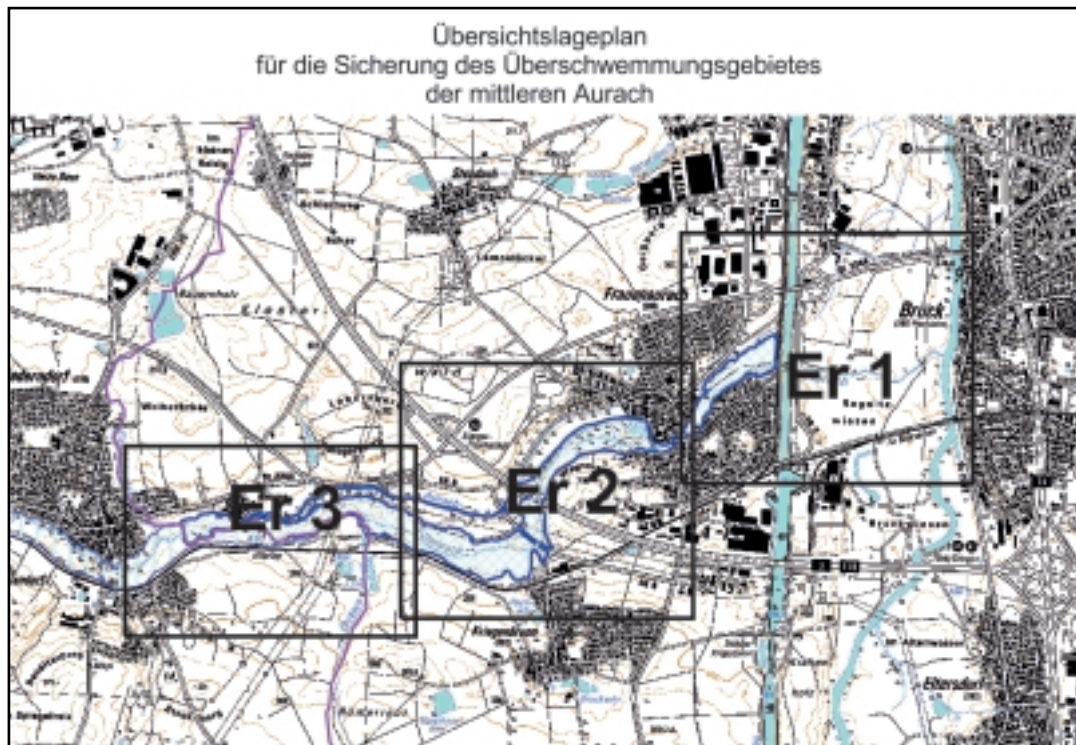
Geplante Änderungen im Nichtraucherschutzrecht

Aufgrund der teilweise irreführenden Berichterstattung in den Medien weist das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt darauf hin, dass die derzeitigen gesetzlichen Regelungen zum Nichtraucherschutz nach wie vor unverändert fortgelten und beachtet werden müssen. Von dem im Gesetzentwurf enthaltenen künftigen Wahlrecht für getränkegeprägte Einraumgastronomie kann frühestens nach Inkrafttreten der angekündigten Änderungen des Gesundheitsschutzgesetzes (GSG) Gebrauch gemacht werden. Insbesondere ist das Rauchverbot erst recht in solchen gastronomischen Betrieben weiterhin zu beachten, die auch nach der Novellierung des GSG unter das Rauchverbot fallen werden. Gemäß den Informationen der Bayerischen Staatsregierung sollen die vorgesehenen gesetzlichen Änderungen beim Nichtraucherschutz voraussichtlich zum 1. August 2009 in Kraft treten. Der Gesetzentwurf mit Begründung ist auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit (www.stmugv.bayern.de) veröffentlicht und steht dort auch zum Download bereit.

In diesem Zusammenhang wird erneut daran erinnert, dass nach dem Jugendschutzgesetz Tabakwaren in Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit an Kinder oder Jugendliche unter 18 Jahren weder abgegeben werden dürfen noch ihnen das Rauchen gestattet werden darf.

Öffnungszeiten der Verwaltung am Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag, 24.2., ist das Rathaus ab 12.00 Uhr geschlossen. Die Dienststellen sind ab Mittwoch, 25.2., zu den gewohnten Zeiten für den Publikumsverkehr wieder geöffnet.



Öffentliche Ausschreibung**nach VOB/A**

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Ort, Maßnahme: Stadt Erlangen, Sanierung Friedrich-Rückert-Schule

A) Bezeichnung der Bauarbeiten: Sonnenschutzarbeiten

Umfang: Demontage und Neumontage von 68 Außenjalousien, ca.1,3 x 2,0 m; 5 Kunststoffrollläden ca. 1,3 x 2,2 m

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 10,00 Euro

Eröffnungstermin: 26.02.2009, 10.30 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 27.03.2009

Ausführungsfrist:
von 23.03.2009 bis 12.06.2009

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

B) Bezeichnung der Bauarbeiten: Leichtmetallarbeiten

Umfang: 1 RS-2-Türelement, 8-teilig, 2,9x2,8m, 1 T30-1-Türelement, 1,0x2,1m

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 10,00 Euro

Eröffnungstermin: 26.02.2009, 10.15 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 27.03.2009

Ausführungsfrist:
von 29.06.2009 bis 10.07.2009

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B. Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. Obergeschoss, Zimmer 321, Tel. 09131/ 86 23 27, Fax: 09131/ 86 29 91, ab 09.02.2009 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Tel.: 0981/53 13 38 o. 53 17 46, Fax: 0981/53 12 06.

Öffentliche Ausschreibung**nach VOB/A**

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Ort, Maßnahme: Stadt Erlangen, Sanierung Hermann Hedenus Grundschule

Bezeichnung der Bauarbeiten: Tischlerarbeiten Holz-Alu-Fenster

Umfang: Abbruch Fensterelemente, 520 m²; Einbau Holz-Alu-Fenster, mehrteilig, Uw 1,3W/m²K, 215 Stck, 520 m²; Lamellenraffstoreanlagen, manuell betr., 62 Stck, 210m²; Aussenfensterbänke, Alu und Innenfensterbänke, Holzwerkst., 370 m

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 13,00 Euro

Eröffnungstermin: 26.02.2009, 10.00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 16.04.2009

Ausführungsfrist:
von 17.04.2009 bis 21.05.2010

Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist Sicherheit in Höhe von 5. v. H. der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B. Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. Obergeschoss, Zimmer 321, Tel. 09131/ 86 23 27, Fax: 09131/ 86 29 91, ab 09.02.2009 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden. Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Tel.: 0981/53 13 38 o. 53 17 46, Fax: 0981/ 53 12 06.

Öffentliche Ausschreibung

(a) Name, Anschrift der Vergabestelle: GEWOBAU Erlangen, Technische Abteilung, Nägelsbachstraße 55 a, 91052 Erlangen, Vergabeplattform: www.baysol.de

(b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

(c) Art des Auftrags

LV 006 Sanitärinstallationsarbeiten

LV 007 Heizungsinstallationsarbeiten

LV 008 Elektroinstallationsarbeiten

LV 009 Putzarbeiten - Wärmedämmverbundsystem

LV 010 Estricharbeiten

(d) Ort der Ausführung: Erlangen, Pommernstraße

(e) Art und Umfang der Leistung

LV 006 Sanitärinstallationsarbeiten

ca. 825 lfdm Schallgedämmtes Hausabfluss-Rohrsystem aus mineralverstärkten Polypropylen

ca. 1.160 lfdm Edelstahlrohrleitungen DN 15 bis DN 50 einschl. Wärmedämmung

ca. 1.590 lfdm Kunststoff-Verbundrohr Dm 16 bis 25 mm einschl. Wärmedämmung

ca. 35 lfdm erdverlegte PE-Leitung Dm 20 mm

ca. 143 Stck Sanitäre Einrichtungsgegenstände

LV 007 Heizungsinstallationsarbeiten

ca. 980 lfdm Stahlrohrleitungen schwarz DN 15 bis DN 80 einschl. Wärmedämmung

ca. 570 lfdm Mehrschicht-Verbundrohr Dm 14 mm

ca. 2.500 m² Fußbodenheizung

ca. 20.600 lfdm PE-Xa Rohr Dm 14 mm

ca. 2.500 m² Zusatzdämmung

ca. 48 Stck Fußboden-Heizkreisverteiler

ca. 5 Stck Röhrenradiatoren

ca. 47 Stck Profil-Heizkörper in verzinkter Ausführung

LV 008 Elektroinstallationsarbeiten

3 Stck Zähleranlagen mit je 18 Zählerplätzen

ca. 50 Stck Unterverteilungen

ca. 3 Stck Telefonverteiler

ca. 200 lfdm Kabelrinne 300/60

ca. 10.000 lfdm Installationskanäle und Rohre

ca. 35.000 lfdm Kabel und Leitungen

ca. 2.500 Stck Schalter und Steckdosen

ca. 150 Stck Aufbauleuchten

ca. 3 Stck Türsprechanlagen mit je 11 Teilnehmer

LV 009 Putzarbeiten - Wärmedämmverbundsystem

ca. 3000,00 m² WDVS

LV 010 Estricharbeiten

ca. 2600,00 m² Heizestrich

ca. 312,00 m² Estrich m. Faserbewehrung

(h) Ausführungsfrist

LV 006 Sanitärinstallationsarbeiten

ca. Mai 2009 bis August 2010

LV 007 Heizungsinstallationsarbeiten

ca. Mai 2009 bis August 2010

LV 008 Elektroinstallationsarbeiten

ca. April 2009 bis August 2010

LV 009 Putzarbeiten - Wärmedämmverbundsystem

ca. Oktober 2009 bis März 2010

LV 010 Estricharbeiten

ca. Oktober 2009 bis Dezember 2009

(i) Anforderung der Vergabeunterlagen: GEWOBAU Erlangen, Technische Abteilung, Postfach 1860, 91008 Erlangen. Schriftliche Anforderung mit beiliegenden Verrechnungsscheck, siehe Punkt a) oder online zum Download unter www.baysol.de.

(j) Entgelt für die Vergabeunterlagen:

LV 006 Sanitärinstallationsarbeiten
45,00 Euro

LV 007 Heizungsinstallationsarbeiten
30,00 Euro

LV 008 Elektroinstallationsarbeiten
30,00 Euro

LV 009 Putzarbeiten - Wärmedämmverbundsystem
25,00 Euro

LV 010 Estricharbeiten
25,00 Euro

Das Entgelt an den Ausschreiber für die Übersendung der Vergabeunterlagen entfällt für die Teilnehmer am SOL-System. Diese können die Vergabeunterlagen im Internet einsehen und herunterladen. Infos unter www.baysol.de / 089-69 39 07-11

(k) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote:

LV 006 Sanitärinstallationsarbeiten
04. März 2009 10.00 Uhr

LV 007 Heizungsinstallationsarbeiten
04. März 2009 10.30 Uhr

LV 008 Elektroinstallationsarbeiten
04. März 2009 11.00 Uhr

LV 009 Putzarbeiten - Wärmedämmverbundsystem
05. März 10.00 Uhr

LV 010 Estricharbeiten
05. März 11.00 Uhr

(l) Anschrift für die Einsendung der Angebote: GEWOBAU Erlangen, Technische Abteilung, Postfach 1860, 91008 Erlangen

(o) Datum, Uhrzeit und Ort der Eröffnung der Angebote:

LV 006 Sanitärinstallationsarbeiten
04. März 2009 10.00 Uhr

LV 007 Heizungsinstallationsarbeiten
04. März 2009 10.30 Uhr
LV 008 Elektroinstallationsarbeiten
04. März 2009 11.00 Uhr
LV 009 Putzarbeiten - Wärmedämmverbundsystem
05. März 2009 10.00 Uhr
LV 010 Estricharbeiten
05. März 2009 11.00 Uhr
GEWOBAU Erlangen, Technische Abteilung, Nägelsbachstraße 55 a, 91052 Erlangen

(t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
LV 006 Sanitärinstallationsarbeiten
01. April 2009
LV 007 Heizungsinstallationsarbeiten
01. April 2009
LV 008 Elektroinstallationsarbeiten
01. April 2009
LV 009 Putzarbeiten - Wärmedämmverbundsystem
2. April 2009
LV 010 Estricharbeiten
2. April 2009

(v) Sonstige Angaben, insbesondere die Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann: VOB-Stelle der Regierung von Mittelfranken, 91522 Ansbach

Öffentliche Ausschreibung

nach VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Ort, Maßnahme: Eltersdorf, Neubau Kinderhaus

A) Bezeichnung der Bauarbeiten: Klempnerarbeiten

Umfang (Teilleistungen, evtl. Lose): Regenfallrohre ca. 60 m, Regenfallrohre ca. 40 m, vertiefte Rinnen ca. 60 m, Abdeckungen

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 10,00 Euro

Eröffnungstermin: 26.02.2009, 10.45 Uhr
Ablauf der Zuschlagsfrist: 25.03.2009

Ausführungsfrist:
von 16. KW 2009 bis 17. KW 2009

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

B) Bezeichnung der Bauarbeiten: Trockenbau und Akustikdecken

Umfang (Teilleistungen, evtl. Lose): GK-Ständerwand 2 x 12,5, d=150 mm 260 m², GK-Verkleidungen von Holzwänden 1.100 m², Installationswände, Akustikdecken 500 m², abgehängte Decken 300 m²

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 12,00 Euro

Eröffnungstermin: 26.02.2009, 11.15 Uhr
Ablauf der Zuschlagsfrist: 25.03.2009

Ausführungsfrist:
von 16.KW 2009 bis 28.KW 09

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

C) Bezeichnung der Bauarbeiten: Dachabdichtung und Gründach

Umfang (Teilleistungen, evtl. Lose): Flachdachabdichtung 125 m², Gründach mit Abdichtung auf Schrägdach 450 m²

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 10,00 Euro

Eröffnungstermin: 26.02.2009, 11.00 Uhr
Ablauf der Zuschlagsfrist: 25.03.2009

Ausführungsfrist:
von 18.KW 2009 bis 19.KW 2009

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B. Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. Obergeschoss, Zimmer 321, Telefon 09131/86 23 27, Fax: 09131/86 29 91, ab 09.02.2009 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon: 0981/53 17 46, Fax: 0981/53 17 39.

Öffentliche Ausschreibung

nach VOB/A

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A Leistungen für die Kanalsanierung 2009 an leistungsfähige Unternehmer zu vergeben.

Angaben nach VOB/A § 17 Nr. 1

a) Auftraggeber: Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstr- 30, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86-29 32 oder 23 45, Fax 09131/86-26 61

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Leistungsvertrag nach VOB/A § 5 Nr. 1a

d) Ort der Ausführung: Erlangen, Innenstadt, Alterlangen und Steudach

e) Art und Umfang der Leistung:

Kanalsanierung mittels Schlauchliner

- ca. 41 m DN 200 (1 Einbauabschnitt)

- ca. 69 m DN 250 (1 Einbauabschnitt)

- ca. 747 m DN 300 (7 Einbauabschnitte)

- ca. 828 m DN 400 (5 Einbauabschnitte)

- ca. 322 m DN 500 (2 Einbauabschnitte)

sowie

- ca. 225 Anschlussstutzen öffnen und einbinden

- und 47 Schächte einbinden

f) Aufteilung im Lose: Nicht vorgesehen

g) Zweck der Anlage: Verbesserung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung

h) Ausführungsfrist:

Baubeginn: 20.04.2009

Bauende: 16.10.2009

i) Die Verdingungsunterlagen sind erhältlich ab 09.02.2009 bei der Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, 3. Stock, Zimmer 321, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen.

j) Gebühren für die Unterlagen: Abgabe gegen Barzahlung oder Verrechnungsscheck in Höhe von 30 Euro. Die Entschädigung wird nicht zurückerstattet.

k) Ablauf der Einreichungsfrist: Dienstag, 03.03.2009, 10.00 Uhr

l) Anschrift für Anträge: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, 3. Stock, Zimmer 321, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86-23 27, Fax 09131/86-29 91.

m) Sprache: Deutsch

n) Zugelassene Personen bei der Submission: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

o) Angebotseröffnung: Dienstag, 03.03.2009, 10.00 Uhr, Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, 2. Stock, Zimmer 227, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

p) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme über 250.000 Euro eine Vertragserfüllungs- und Mängelanspruchsbürgschaft über 5 % der Auftragssumme.

q) Zahlungsbedingungen: VOB/B § 16, Zusätzliche Vertragsbedingungen.

r) Rechtsform Bietergemeinschaft:

- Im Sinne von § 705 BGB
- von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung mit Bezeichnung aller Mitglieder und deren bevollmächtigte Vertreter.
- Verpflichtungserklärung, dass ein bevollmächtigtes Mitglied die Mitglieder dem Auftraggeber gegenüber rechtsverbindlich vertritt und jedes einzelne Mitglied dem Auftraggeber als Gesamtschuldner haftet.

s) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung als Nachweis, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften kein Verfahren gegen den Bewerber läuft bzw. kein Verfahren bevorsteht. Anforderung durch den Auftraggeber.

- Erklärung, dass die Leistung weitgehend (mindestens der Linereinbau) mit dem eigenen Betrieb ausgeführt wird.

- Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit gemäß Punkt 2 des Anforderungsprofils süddeutscher Kommunen, insbesondere der/die

* Nachweis des RAL Gütezeichens, Gruppe „S“ für das einbauende Unternehmen, sowie die DIBt-Zulassung für das angebotenen Verfahren.

* Referenzen von erfolgreich ausgeführten Arbeiten, die dem Vorhaben gleichen oder von der Eigenart, dem Umfang und dem Schwierigkeitsgrad her, vergleichbar sind.

* Angabe über die Struktur und Leistungsaufbau des Bieters und das zur Verfügung stehende Fachpersonal.

* Nachweis der Qualifikation des Kolonnenführers mit Referenzen.

- Erklärung, dass kein Ausschlussgrund wegen eines Verstoßes gegen § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und § 6 des Arbeitnehmerentendegesetzes vorliegt.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 17.04.2009, 24.00 Uhr. Die Bieter sind bis Ablauf dieser Frist an ihr Angebot gebunden.

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen, haltungsweise Einbauverfahren werden aufgrund der Belastung für Bürger und Verkehr ausdrücklich abgelehnt.

v) Sonstige Angaben:

- Ergänzende Informationen und Angaben können eingeholt werden über den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstraße 30, 91052 Erlangen, Herr Mayer, Telefon 09131/86-2736.

- Nachprüfstelle: Regierung v. Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach

Stellenbörse

Die kinder- und familienfreundliche Stadt Erlangen sucht zum 01.09.2010 Nachwuchskräfte für den Vorbereitungsdienst im

mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst

Bewerbungsvoraussetzungen:

* Sie besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder erwerben diese bis zum Ausbildungsbeginn.

* Sie besitzen mindestens den qualifizierenden Hauptschulabschluss oder erwerben diesen bis zum Ausbildungsbeginn.

* Sie nehmen erfolgreich an der Auswahlprüfung am 13. Juli 2009 teil.

Bewerben Sie sich

online unter www.bayerischer-landespersonalausschuss.de (Mittlerer Dienst - online-Antrag)

Das Einsenden von Bewerbungsunterlagen ist dann nicht mehr erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.erlangen.de, von Frau Gimberlein oder Herrn Beierlein unter den Tel.-Nrn. 09131/86-2767, -2931 oder persönlich im Rathaus, Zi-Nr. 1106.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit.

Bewerbungsfristende: 08. Mai 2009

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr und Mittwoch 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr sowie an Feiertagen vom Vorabend 18.00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 7.00 Uhr.

Vermittlung über Rettungsleitstelle Nürnberg: Telefon Erlangen (0 91 31) 19 222

Notfallpraxis Erlangen

Bauhofstraße 6 / Ecke Nägelsbachstraße, 91052 Erlangen, Tel. 09131/81 60 60

Öffnungszeiten:

Mittwoch	13.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag,	
Sonn- u. Feiertage	8.00 – 20.00 Uhr

Parkplätze sind vor dem Haus und in der Tiefgarage vorhanden.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:
Telefon 0180-5-19 12 12

Zahnärztlicher Notfalldienst

vom 06.02.2009 bis 20.02.2009 für das Stadtgebiet Erlangen

07/08.02.2009

Dr. Michel Klaus, Siedlerstraße 11, 91056 Erlangen, Telefon 09131/4 14 60

14/15.02.2009

ZA Valentin Neukam, Franz-Steinmetz-Weg 9 a, Telefon 09131/49 04 81

Apotheken-Notfalldienst

für die Zeit vom 06.02. bis 20.02.2009

Freitag, 06.02.2009

Friedens-Apotheke, Friedrichstraße 33, Tel. 2 41 48

Samstag, 07.02.2009

Hof-Apotheke, Neustädter Kirchenplatz, Tel. 2 19 73

Sonntag, 08.02.2009

Bahnhof-Apotheke, Goethestr. 40/42, Tel. 2 31 76

Montag, 09.02.2009

Schloss-Apotheke, Hauptstr. 32, Tel. 2 53 04

Dienstag, 10.02.2009

Jordan-Apotheke, Michael-Vogel-Str. 1 b, Tel. 2 70 50

Mittwoch, 11.02.2009

Adler-Apotheke, Hauptstr. 61, Tel. 2 12 82

Donnerstag, 12.02.2009

Igel-Apotheke, Möhrendorfer Str. 1 c, Tel. 44 00 51

Ring-Apotheke, Rathausplatz 5, Tel. 97 79 53

Freitag, 13.02.2009

Ohm-Apotheke, Schlossplatz 1, Tel. 5 30 18 18

Samstag, 14.02.2009

Föhren-Apotheke, Büchenbach, Dorfstr. 43, Tel. 99 26 49

Mohren-Apotheke am Burgberg, Spardorfer Straße 26, Tel. 6 10 08 33

Sonntag, 15.02.2009

Mohren-Apotheke, Bismarckstr. 13, Tel. 2 12 67

Montag, 16.02.2009

Kannen-Apotheke, Werner-von-Siemens-Str. 1, Tel. 2 34 17

Dienstag, 17.02.2009

Marien-Apotheke, Drausnickstraße 78, Tel. 51233

Fleming-Apotheke, Frauenaaurach, Brückenstraße 8, Tel. 99 32 86

Mittwoch, 18.02.2009

Rosen-Apotheke, Sieglitzhof, Lange Zeile 59, Tel. 5 15 72

Regnitz-Apotheke, Eltersdorf, Eltersdorfer Straße 15, Tel. 60 33 22

Donnerstag, 19.02.2009

Franken-Apotheke, Zeppelinstraße 4, Tel. 3 47 55

Freitag, 20.02.2009

Röthelheim-Apotheke, Memelstraße 47, Tel. 3 55 54

Sitzungskalender

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet unter www.stadtrat.erlangen.de.

10.02.: Sportausschuss

11.02.: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

12.02.: Schulausschuss

17.02.: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss Eigenbetrieb

18.02.: Sozial- und Gesundheitsausschuss/Sozialbeirat

19.02.: Stadtrat

Veranstaltungen

DER KASCHBERLESMOO

Die fränkische Tragikomödie erzählt von einem Puppenspieler, der jahrelang durchs Land gezogen ist und die Leute unterhalten und erfreut hat. Doch auf einmal steckt er in einer Krise. Termine: 6., 7., 8.02., jeweils 20 Uhr, Garage

DER WILHELMINE CODE

Anlässlich des 300. Geburtstages der großen Markgräfin wagt das theater erlangen einen anderen, modernen, sehr kunstvollen Blick auf die Jubiläarin. Der moderne Musiktheaterabend besticht, neben Wort und Musik, vor allem durch eine unterhaltsame, zeitgemäße, sehr lebendige Bildlichkeit. Termin: 8., 18 Uhr, Markgrafentheater. Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Publikumsgespräch statt.

DIE LISSABONNER TRAVIATA

Für den extravaganten Mendy ist die Callas Lebensinhalt. Er hat sich in die Welt der Oper geflüchtet. Stephen hingegen, ein verbitterter Zyniker, der diese Obsession Mendys teilt, vermittelt den Eindruck des starken Typen. Doch dahinter steckt ein Mann, der unfähig ist, Konversation zu führen. Als er vor die Tatsache gestellt wird, dass sein Lebensgefährte Mike einen anderen Partner hat, ist dieser scheinbar selbstbeherrschte Charakter unfähig, mit dem Zerbrechen seiner Freundschaft fertig zu werden. Termin: 10., 20 Uhr, Markgrafentheater.

Weitere Infos: im Internet unter www.theater-erlangen.de.

Schätze des Stadtmuseums

Noch bis 15.2.2009 ist im Stadtmuseum (Martin-Luther-Platz 9) die Ausstellung „Die Kunst des Porträts. Aus Erlanger Sammlungen“ zu sehen. Sie zeigt Schätze des Museums, die durch

Werke der Universität, des Kunstmuseums Erlangen e.V. und anderer lokaler Sammlungen bereichert werden (Führung durch die Schau: 25.1. und 1.2., jeweils 11 Uhr).

Dauerausstellungen:

Teil 1 „Vorgeschichte im Erlanger Raum“

Teil 2 „Die Altstadt Erlangen 1002-1706“

Teil 3 „Die Neustadt Erlangen 1686-1810“

Teil 4 „Stadtgeschichte und Politik - Erlangen seit dem Kaiserreich“

Teil 5 „Die Industrialisierung in Erlangen“

Öffnungszeiten: Di/Mi 09.00 bis 17.00

Uhr, Do 09.00 bis 13.00 Uhr und 17.00

bis 20.00 Uhr, Fr 09.00 bis 13.00 Uhr,

Sa/So 11.00 bis 17.00 Uhr, Mo geschlossen.

Städtische Galerie Erlangen

„Noch mal leben vor dem Tod“, unter diesem Titel zeigt die Städtische Galerie (Luitpoldstraße 47) bis 15.3. Fotografien von Walter Schels mit Texten von Beate Lakotta. Öffnungszeiten: Di-Fr 11-19 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr.

In Ergänzung zur Ausstellung lädt die Galerie am 18.2. um 19.30 Uhr zu einem Podiumsgespräch ein. Unter dem Titel „Zu Hause leben bis zuletzt - Wer hilft?“ diskutieren Dr. med. Markus Beier (Verein der Hausärzte Erlangen und Umgebung e.V.), Jörg Will (AOK Bayern), Petra Hannweg (AWO Erlangen), Martina Lehmann (Lieb frauenhaus Herzogenaaurach), Jutta Helm (Senioren-Beirat Stadt Erlangen) und Ursula Diezel (Hospiz Verein Erlangen e.V.). Die Moderation übernimmt Dr. med. Brigitte Hoffmann.

Lesung über Shenzhen

Erlangens Partnerstadt Shenzhen ist Schauplatz des neuen Romans von Luo Lingyuan „Die Sterne von Shenzhen“ - eine moderne Erfolgs- und Liebesgeschichte aus dem Reich der Mitte. In der Erlanger Reihe „seiten sprünge - Autoren in der Stadt“ stellt Lingyuan am 15.2. um 16 Uhr im Theatercafé ihr Buch vor.

Kultur- und Freizeitamt

In der Gebbertstr. 1, 1. Stock, ist bis 28.2. die Ausstellung „tanzen!08 - Eine Region bewegt sich.“ zu sehen. Die Schau ist wie folgt geöffnet: Mo bis Do von 14.00 bis 17.00 Uhr, Fr 08.00 bis 12.00 Uhr, Sa/So geschlossen.

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei zeigt in der Richard-Wagner-Str. 2 noch bis 24.02. die Ausstellung „Erlanger Stadtansichten“, Stahlstiche, Radierungen, Zeichnungen von Klaus Fröba. Öffnungszeiten: Mo/Di und Do/Fr 10.00 bis 18.30 Uhr, Sa 09.00 bis 12.00 Uhr.

Jazz Band Ball 14. Februar

Am 14.2. ist es wieder soweit, um 19 Uhr beginnt in der Heinrich-Lades-Halle der Erlanger Jazz Band Ball. Das Kultur- und Freizeitamt hat erstklassige internationale und einheimische Bands mit Musik verschiedener Stilrichtungen eingeladen. Mit dabei: Max Greger, das Pasadena Roof Orchestra aus England, Olivier Franc mit seiner Tribute to Bechet Band, B.B. & The Blues Shacks aus Hildesheim, die Münchner Gruppe Jamaram, die schwäbischen Awards-Gewinner Zydeco Annie + Swamp-Cats, die The New Orleans Rhythm Brass Band, das Jens Wimmers Boogie Trio, das Collegium Dixicum sowie Modiko Fidali.

Infos: im Internet unter www.jazzbandball.de, dort sind auch Kartenbestellungen möglich.

Über Fördermöglichkeiten informieren

Über Fördermöglichkeiten privater Bauvorhaben informiert am 17.2. um 19.00 Uhr das Quartiersbüro (Martin-Luther-Platz 3). Verschiedene Referenten werden aufzeigen, ob und wie Gebäude eine Förderung erhalten können. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.erlangen.de/Innenstadtentwicklung/Stichwort: Quartiersbuero](http://www.erlangen.de/Innenstadtentwicklung/Stichwort:Quartiersbuero).

Programm des Sportamtes

Bewegungstraining mit Yoga-Übungen: 7.2., 9.00 bis 9.45 Uhr, Egon von Stephani-Sporthalle (Helene Richter Straße 5)
„Vollmond“-Wanderung um den Dechsendorfer Weiher: 9.2., 19.00 Uhr, Parkplatz am Weiher

Entspannungsgymnastik: 15.2., 9.00 bis 9.45 Uhr, Halle im Sportzentrum der Universität (Gebbertstraße 123)

Lustige Faschingsgymnastik: 21.2., 9.00 bis 10.00 Uhr, Halle im Sportzentrum der Universität (Gebbertstraße 123)

Alle Angaben ohne Gewähr!

Verschiedenes

Blutspendetermin

17.02., 16 - 20 Uhr, Rotkreuzhaus, Henri-Dunant-Straße 4 (mit Kinderbetreuung).

26.02., 16 - 20 Uhr, Gemeindezentrum der Adventgemeinde, Bierlachweg 4.